Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera

Band: 12=32 (1866)

Heft: 20

Nachruf: Andreas Kündig, Major im eidg. Geniestab

Autor: C.D.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

† Andreas Kündig,

Major im eidgen. Geniestab.

In der letzten Woche wurde unserer Armee ein ausgezeichneter Offizier, Herr Andreas Kündig, Major im eidgen. Geniestab durch den Tod entrissen. Ein Nervenfieber raffte ihn nach kurzem Krankenlager im Alter von 34 Jahren dahin.

Kündig hatte nach Beendigung seiner Gymnasialstudien in seiner Vaterstadt Basel den Beruf eines Ingenieurs ergriffen. Noch sehr jung arbeitete er die Karte des Kantons Basel aus, ein Werk, das ein sprechendes Zeugniß für sein Talent, für seinen Fleiß und Arbeitskraft ablegte. Hierauf begab er sich nach Genf, wo er eine Anstellung im topographischen Bureau erhielt und in dieser Stellung bis zur Auflösung desselben unermüdlich thätig war. Wir bedauern, nicht im Stande zu sein, dessen Arbeiten näher besprechen zu können, da mit einer Bescheidenheit, mit einer Zurückhaltung, die die Grenzen des Erlaubten übersteigt, jene Männer, welche die treffliche Generalstabskarte der Schweiz aufgenommen und gezeichnet, über ihren Antheil an derselben nichts berichtet haben.

Wir hatten gehofft, in dem von Dufour abgestatteten Bericht Näheres zu erfahren, allein auch hier wird keiner jener Braven, jener eigentlichen Pionniere der Alpen namentlich genannt, welche mit Anstrengungen aller Art, mit Entbehrungen kämpfend, von denen die meisten modernen Alpentouristen wohl nichts sich träumen lassen, die Höhen und Thäler unseres Hochgebirges vermessen haben. Kündig hat zu diesem Korps trefflicher Männer gehört und hat eine ehrenvolle Stellung in demselben eingenommen.

De Verstorbene war im Jahr 1853 in den Geniestab eingetreten, wo er bis zum Majorsgrade, 1864, avancirte.

Im Jahr 1863 hatte er bei dem Truppenzusammenzuge im Oberaargau die Stellung eines Divisions-Ingenieurs bei dem Westkorps bekleidet.

Nach Auflösung des topographischen Bureaus hatte er in Solothurn die Catastervermessung übernommen, und mitten aus diesem Wirken hat ihn der Tod weggerafft. Von seinem Charakter, von seinen trefflichen und liebenswürdigen Eigenschaften legte das Leichengeleite Zeugniß ab, das am 10. Mai dessen Hülle zur letzten Ruhestätte führte, und bei welchem beinahe die ganze Bevölkerung der Stadt Solothurn Theil nahm.

Wir die hinterlassenen Kameraden desselben
Wir weinen nnd wünschen Ruhe hinab
In unseres Bruders stilles Grab!

C. D.

Bücher-Anzeigen.

Bei Otto Wigand, Verlagsbuchhändler in Leipzig, ist soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen, in Basel durch die Schweighauser'sche Sortimentsbuchhandlung (H. Amberger) zu beziehen:

Denkwürdigkeiten

aus dem Leben des kaiserl. russ. Generals der Infanterie

Carl Friedrich Grafen von Toll.

Von

Theodor von Bernhardi.

1865 – 1866. Vier Bände. gr. 8. 162 Bogen stark mit drei Karten und zwei Schlachtplänen. 12 Thlr. 20 Ngr.

Die allgemeine Militärzeitung sagt darüber: „Zehn Jahre sind es nun, daß diese für die Geschichtschreibung so überaus wichtigen Denkwürdigkeiten erstmals erschienen. In Frankreich, in England hätte ein Memoirenwerk von dieser Bedeutung schon in den ersten Monaten die zweite, seither wohl eine schöne Reihe neuer Auflagen erlebt; in unserm sparsamen Deutschland sind wir wenigstens nach Jahren in der Lage, die zweite Auflage von diesem epochemachenden Werke zu zitiren. Sie hat keine nnwesentliche Vermehrung erfahren ꝛc. ꝛc."